

Gemeinsame Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
20. Januar 2021

Commerzbank und Microsoft vertiefen strategische Partnerschaft

- **Commerzbank und Microsoft agieren als wichtige strategische Partner für digitale Transformation der Bank**
- **In den kommenden fünf Jahren wird die Commerzbank mit Unterstützung von Microsoft einen signifikanten Teil ihrer Anwendungen in die Cloud Microsoft Azure auslagern**
- **Liquiditätsmanagementtool „CashRadar“ ist Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit von Commerzbank und Microsoft**

Bereits seit 2018 arbeiten die Commerzbank AG und Microsoft im Bereich Cloud-Computing zusammen. Microsoft agiert nun als wichtiger strategischer Partner für die digitale Transformation der Bank. In den kommenden fünf Jahren möchte die Commerzbank mit der Unterstützung von Microsoft den Weg in die Public Cloud weiter ebnen und einen signifikanten Teil ihrer Anwendungen in die Cloud-Computing-Plattform Microsoft Azure auslagern.

Cloud-Computing ist eine Schlüsseltechnologie für die digitale Transformation der Commerzbank: Dafür setzt das Finanzinstitut auf eine Multi-Cloud-Strategie und hat sich für mehrere Technologiepartner und die Nutzung neuester Technologien entschieden. Ziel der Commerzbank ist es dabei, schnell und flexibel auf IT-Ressourcen und Funktionalitäten zugreifen zu können und individuelle Lösungen für ihre Kunden zu entwickeln. „Wir wollen Kundenbedarfe künftig noch schneller erkennen und in Angebote umsetzen. Dafür bauen wir das technologische Fundament der Bank um und setzen dazu unter anderem auf starke Partner für die Cloud-Technologie“, sagte Jörg Hessenmüller, Chief Operating Officer (COO) und Vorstandsmitglied der Commerzbank. „Die strategische Partnerschaft mit Microsoft verstärkt unser technisches Know-how und unterstützt uns dabei, unsere Anwendungen in die Cloud zu migrieren. Das ist effizient, weil wir so flexibel sind und nur die Rechenleistung zahlen, die wir auch tatsächlich benötigen“, so der COO des Finanzinstituts weiter.

Gemeinsam innovative Lösungen für die Kunden mit Cloud-Computing entwickeln

Mit der Azure Cloud von Microsoft kann die Commerzbank komplexe Anwendungen entwickeln und ohne hohe Ressourcenanforderungen reibungslos anpassen. Dadurch erreicht das Unternehmen einen höheren Automatisierungsgrad, einen stärkeren Sicherheitsstandard sowie wesentliche Kostenvorteile. Zudem profitiert die Commerzbank von Microsofts umfassender Expertise im Bereich Datenverarbeitung. Die

technologischen Lösungen des Cloud-Anbieters ermöglichen leistungsstarke Datensimulationen, die der Bank detaillierte Einblicke in ihre Datenbestände über verschiedene Systeme hinweg verschaffen. So ist beispielsweise das Liquiditätsmanagementtool „CashRadar“ ein Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit von Commerzbank und Microsoft. Die Lösung prognostiziert mithilfe von automatisierten Datenanalysen die zukünftige Liquidität von Unternehmen. Unternehmerkunden können Investitionsvorhaben dank einer Liquiditätsprognose von bis zu 120 Tagen effizient planen. Gleichzeitig bietet Cash-Radar einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen aller Geschäftskonten sowie eine bessere Kontrolle über Einnahmen und Ausgaben.

Innovatives Banking bei Einhalten aller regulatorischen Anforderungen

Mithilfe der Cloud-Lösungen von Microsoft schafft die Commerzbank nicht nur eine flexible und innovationsfreundliche Plattform, sondern wird gleichzeitig auch den hohen regulatorischen Anforderungen der Bankenbranche an Sicherheit, Datenschutz und Compliance gerecht. Das haben beide Partner in den vertraglichen Standards für die Finanzindustrie festgehalten. „Als Partner der Commerzbank bringen wir gemeinsam den Finanzmarkt Deutschland einen wichtigen Schritt voran“, sagte Thorsten Herrmann, Geschäftsführer bei Microsoft Deutschland. „Von der Entwicklung innovativer Finanzprodukte und -dienstleistungen werden Menschen und Unternehmen weltweit profitieren – weit über die Grenzen der Branche hinaus.“

Darüber hinaus kooperieren Microsoft und Commerzbank auch beim Auf- und Ausbau eines modernen, digitalen Arbeitsumfeldes. Viele Mitarbeiter des Finanzinstituts nutzen beispielsweise bereits Microsoft 365 und Microsoft-Teams.

Pressekontakt Commerzbank

Silke Lerch +49 69 136-50428
Carsten Kipper +49 69 136-45189

Pressekontakt Microsoft

Christina Sailer, christina.sailer@microsoft.com, Tel. +49 89 3176-2729
Markus Göbel, markus.goebel@microsoft.com, Tel. +49 89 3176-4932

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Die Bank stellt ihre Sektorexpertise ihren Firmenkunden im In- und Ausland zur Verfügung und ist ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Tochter mBank in Polen ist eine innovative Digitalbank. Mit der Integration der Comdirect vereint die Commerzbank die Leistungen einer der modernsten Onlinebanken in Deutschland mit persönlicher Beratung vor Ort. Insgesamt betreut die Bank bundesweit rund 11,6 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie weltweit über 70.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. betreut rund 5,7 Millionen Privat- und Firmenkunden, überwiegend in Polen, aber auch in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die Commerzbank mit rund 48.500 Mitarbeitern Bruttoerträge von 8,6 Milliarden Euro.

Über Microsoft

Die Microsoft Deutschland GmbH wurde 1983 als deutsche Niederlassung der Microsoft Corporation (Redmond, U.S.A.) gegründet. Als weltweit führender Hersteller von produktiven Softwarelösungen und modernen Services im Zeitalter von intelligent Cloud und intelligent Edge, sowie als Entwickler innovativer Hardware, versteht sich Microsoft als Partner seiner Kunden, um diesen zu helfen, von der digitalen Transformation zu profitieren. Als weltweit größter Beitragsgeber treibt Microsoft die Open-Source-Technologie über seine führende Entwicklerplattform GitHub voran. Mit LinkedIn, dem größten Karriere-Netzwerk, fördert Microsoft die berufliche Vernetzung weltweit. Der Umsatz von Microsoft beträgt 143 Mrd. US-Dollar (Geschäftsjahr 2020; 30. Juni 2020). Der Netto-Gewinn im Fiskaljahr 2020 betrug 44,3 Mrd. US-Dollar. Die Microsoft Deutschland GmbH beschäftigt insgesamt mehr als 3.000 Mitarbeiter*innen. Diese arbeiten in der Firmenzentrale (München Schwabing) sowie in neun weiteren Regionalbüros bundesweit (Bad Homburg, Berlin, Eningen, Hamburg, Köln, München, Stuttgart, Walldorf). Gemeinsam mit rund 30.000 Partnern unterstützt Microsoft in Deutschland Firmen aller Branchen und Größen. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen gemeinsam mit Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in vielfältigen Initiativen und Projekten, damit alle Menschen am Fortschritt einer digitalen Gesellschaft teilhaben können.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.